

**Zeitschrift:** Farnblätter : Organ der Schweizerischen Vereinigung der Farnfreunde  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung der Farnfreunde  
**Band:** - (1988)  
**Heft:** 18

**Buchbesprechung:** Literaturbesprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gratulationen

Wie wir erst nachträglich erfuhren, feierte Herr Adolf Gerber aus Zürich kürzlich in aller Bescheidenheit seinen 80. Geburtstag. Dem lieben, verdienstvollen Gründungs- und langjährigen Vorstandsmitglied gratulieren wir (wenn auch mit Verspätung) von Herzen zu seinem Geburtstag. Herr Gerber betreut auch weiterhin unsere Bibliothek und unser Herbar mit grosser Sorgfalt, dafür danken wir ihm vielmals. Wir wünschen ihm gute Gesundheit und viele weitere, interessante Stunden.

*Für den SVF, der Vorstand*

## Literaturbesprechungen

WOLFSTETTER K. F., *Farne mit Silhouetten bestimmen*. K. F. Wolfstetter, Carl-Wiesmannstrasse 49b, D-8767 Wörth am Main 1986. 48 Seiten mit vielen Abbildungen. Preis ca. sFr. 16.–.

Die Echten Farne mit ihrer oft reichen und arttypischen Blattgliederung eignen sich besonders gut für Silhouettenbilder. Eine Tatsache, die sowohl in gärtnerischen als auch wissenschaftlichen Veröffentlichungen vielfach Verwendung fand und findet. Die Methode ist übrigens recht einfach, man kopiert gut gesammelte und sorgfältig getrocknete, gepresste Wedel mit einem der gängigen Kopiergeräte. Auch in diesem Büchlein, das vor allem als Einstieg für den «Anfänger» gedacht ist, bestehen die Abbildungen aus Kopien von Wedeln oder Wedelteilen. Der Autor bildet nun die Farnarten, es sind deren 33, im Massstab 1:1 ab. Dies ist problemlos bei kleinen Arten etwa der Gattung *Asplenium* aber unbefriedigend bei den grossen Arten wie etwa dem Adlerfarn oder dem Wurmfarn, wo nur Blatteile gezeigt werden können, oder das Blatt geteilt werden muss. Gerade in diesen Fällen fehlen oft entweder Partien aus der Spreite oder untere Teile des Blattstieles. Hier hätte es sich gelohnt, ganze Wedel in etwas kleinerem Massstab zu zeigen. Die Abbildungen und der Text sind auf rotes Papier gedruckt. Diese Farbe wirkt etwas grell, eine den Augen angenehmere Farbe, ein Grün z. B., wäre wohl vorteilhafter gewesen. Es sind die häufigsten einheimischen Farne gezeigt. Zusammen mit dem kurzen einführenden Text erlaubt das Büchlein – abgesehen von den erwähnten Mängeln – dem angehenden Farnliebhaber sicher einen Einstieg.

*J. Schneller*